



SMARTKREFELD
Intelligente Stadt gestalten.

SMARTKREFELD ist eine Marke von KREFELD BUSINESS



SMARTKREFELD – Intelligente Stadt für **ALLE?!**

Ramona Hachmeister, Veranstaltung am 26.10.2023



AGENDA

1. Smart City Krefeld – Vision und Leitlinien
2. Smart City konkret: Ausgewählte Projekte 2023 / 2024
3. Programm heute

Wer wir sind – Vorstellung des Smart City Teams Krefeld



Markus Lewitzki

CDO der Stadt Krefeld

Teamleiter Smart City

markus.lewitzki@krefeld.de

Tel. [02151 86-1085](tel:02151861085)



Ramona Hachmeister

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

für Bürgerbeteiligung

r.hachmeister@krefeld.de

Tel. [02151 86-1087](tel:02151861087)



Michael Cronen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

für Datenmanagement

michael.cronen@krefeld.de

Tel. [02151 86-1088](tel:02151861088)

Was ist eigentlich eine „smarte Stadt“?





1. Smart City Krefeld – Vision und Leitlinien



“

„**SMARTKREFELD**: für alle – lebenswert – verbunden.“

Neue Technologien helfen uns, ein zukunftsorientiertes und lebenswertes Krefeld zu gestalten. Die Technik ist dabei Mittel zum Zweck: Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Kreativ, innovativ und weltoffen treiben wir die Veränderungen voran. Die Stadtgesellschaft wird von einem Leben im Einklang mit der Umwelt, in sozialem Gleichgewicht und mit einer starken Wirtschaft profitieren. Unsere Bürger:innen sollen sich in allen Lebensphasen und in allen Lebenslagen verwirklichen können. Dafür setzen wir sichere Technik und neue Ideen ein.

”

Leitlinien | Übersicht



1 offen & innovativ



2 nachhaltig & klimaneutral



3 vertrauensvoll & sicher



4 gemeinsam & mitwirkend



5 aktiv & befähigend



6 inklusiv & geschlechtersensibel





Besonders wichtig sind uns:

- die Orientierung auf das Gemeinwohl und Mitmenschlichkeit
- der zielgerichtete Einsatz von Technologie für den Menschen
- Nachhaltigkeit mit einer Balance zwischen Umwelt, sozialen Aspekten und Wirtschaft
- die Berücksichtigung der Geschlechter



2. Smart City konkret: Ausgewählte Projekte 2023 / 2024

Ein Blick in die Strategie: Handlungsfelder, Teilthemen und Projekte



4.2.3 HANDLUNGSFELD STÄDTISCHES LEBEN

Das Handlungsfeld adressiert Themen des alltäglichen Lebens und der Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Bürger:innen in Krefeld. Dabei wird nicht nur die Innenstadt, sondern die Gesamtstadt als attraktiver und sicherer Wohn-, Lebens- und Freizeitstandort betrachtet. Krefeld soll durch den unterstützenden Einsatz digitaler Technologien generationsübergreifend noch mehr Raum und Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung und Lebensgestaltung bieten. Studentisches Leben soll sichtbar werden und die Innenstadt zukünftig durch ein harmonisches Stadtbild punkten. Zudem eröffnen sich durch Digitalisierung neue Chancen der Arbeitsgestaltung, die dazu beitragen können, dem Fachkräftemangel ein Stück weit zu begegnen (IHK Mittlerer Niederrhein 2020). Die Vielfältigkeit Krefelds mit dezentralen Grünflächen oder dem bunten Kulturangebot erhalten eine größere Sichtbarkeit.

Dabei unterstützt dieses Handlungsfeld der Smart City Krefeld die unten aufgeführten nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (vgl. Kapitel 6.2).

Das Projektportfolio im Handlungsfeld Städtisches Leben befasst sich mit den drei Teilthemen **Stadtraum – intelligent & sicher**, **Kultur & Freizeit** sowie **Technologien im Alltag** und umfasst folgende acht Projekte. Die nebenstehende Darstellung veranschaulicht zudem, auf welche Nachhaltigkeitsziele die einzelnen Projekte des Handlungsfeldes einzahlen. Anschließend werden die Teilthemen mit samt zugehörigen Projekten aufgezeigt.

Vernetzte Warnsysteme für ein sicheres Zuhause S8

Beschreibung

Eine intelligente Wasseruhr kann nicht nur erkennen, wann zu viel Wasser fließt (Leitungsschaden?), sondern auch, wann zu wenig verwendet wird: „Oma Therese, die Frühaufsteherin, hat bis 9:00 Uhr noch kein Wasser genutzt? Hier stimmt etwas nicht!“ Das Pilotprojekt soll in Kooperation mit Krefelder Einrichtungen und der SWK/NGN den Einsatz eines solchen Systems pilotieren. Dank Funkvernetzung sind die Nachrüstungen auch im Bestand mit überschaubarem Aufwand möglich. Hiermit soll das Potenzial der Technologie besonders an vulnerable Personen vermittelt und dort genutzt werden können. Es handelt sich hierbei um freiwillige Angebote für Bewohner:innen. Darüber hinaus könnte weitere Sensorik dabei helfen, auch bei Alltagseinschränkungen für ein sicheres Leben zu sorgen, z. B. für die Erkennung versehentlich eingeschalteter Elektrogeräte, Temperatur oder Luftqualität.

Umsetzungsbeteiligte Dezernat I/WDI (Stadt Krefeld), HSNR, städtische Seniorenheime

Umsetzungszeitraum 2023/2024

Raumbezug Gebäude

Ein Blick in die Strategie: Handlungsfelder, Teilthemen und Projekte



4.2.4 HANDLUNGSFELD BILDUNG & TEILHABE

Das Handlungsfeld Bildung & Teilhabe befasst sich einerseits mit digitalen Wegen des Lernens sowie zugleich mit dem „Erlernen des Digitalen“. Um einer digitalen Spaltung und Chancengleichheit in Krefeld entgegenzuwirken und niemanden „digital abzuhängen“, genauso wie zur Sicherung der sozialen Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen, bedarf es eines besonderen Engagements. Wie in vielen deutschen Großstädten ist die soziale Ungleichheit ein alltägliches Problem. Daher sollen in diesem Handlungsfeld Antworten auf die sozialen Herausforderungen der Stadt Krefeld gefunden werden. Um den sozialen Herausforderungen auch durch eine bessere Bildungslandschaft entgegenzutreten zu können, soll die Vernetzung der Akteur:innen aus dem Krefelder Bildungssektor im Bereich Digitalisierung und MINT weiter verbessert werden.

Die Projekte und strategischen Ziele im Handlungsfeld Bildung & Teilhabe unterstützen die Erreichung mehrerer Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (vgl. Kapitel 6.2).

Das Projektportfolio im Handlungsfeld Bildung & Teilhabe befasst sich mit den drei Teilthemen **Digitale Fähigkeiten**, **Niedrige Hürden** sowie **Hybride Betätigungsorte** und umfasst folgende sechs Projekte.

Die nebenstehende Darstellung veranschaulicht zudem, auf welche Nachhaltigkeitsziele die einzelnen Projekte des Handlungsfeldes einzahlen. Anschließend werden die Teilthemen mitsamt zugehörigen Projekten aufgezeigt.

Städtische Services im Quartier: Rollendes Rathaus B3

Beschreibung

Das große Dienstleistungspaket der öffentlichen Verwaltung soll noch intensiver zu den Menschen in die Stadtteile und in die Quartiere gebracht werden. Das kann u. a. in Form mobiler Angebote entstehen, bspw. in Form eines „Tiny Rathaus“ oder in Gebäuden vor Ort (Quartierszentren). 2024 soll ein solcher „vor Ort-Service“ konzipiert und möglichst 2025 pilotiert werden. Im Rahmen der Planung werden Erfahrungen anderer Kommunen berücksichtigt. Dabei sollen nicht nur Angebote der Verwaltung, sondern aus dem Gesamtkonzern (Mediothek, VHS, SWK usw.) mitbedacht werden, um die „Overhead“-Kosten im Verhältnis zu den Dienstleistungen möglichst gering zu halten. Ob es sich dabei um temporäre, saisonale oder dauerhafte Angebote handelt, wird geprüft werden.

Umsetzungsbeteiligte

Dezernat I/WDI, Fachbereich Bürgerservice, Gemeinwesen/Quartiersmanagement, Mediothek (alle Stadt Krefeld)

Umsetzungszeitraum

2024/2025

Raumbezug

Quartier

Ein Blick in die Strategie: Handlungsfelder, Teilthemen und Projekte



Beispiel: Tiny Rathaus Kiel



Ein Blick in die Strategie: Handlungsfelder, Teilthemen und Projekte



4.2.3 HANDLUNGSFELD STÄDTISCHES LEBEN

Das Handlungsfeld adressiert Themen des alltäglichen Lebens und der Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Bürger:innen in Krefeld. Dabei wird nicht nur die Innenstadt, sondern die Gesamtstadt als attraktiver und sicherer Wohn-, Lebens- und Freizeitstandort betrachtet. Krefeld soll durch den unterstützenden Einsatz digitaler Technologien generationsübergreifend noch mehr Raum und Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung und Lebensgestaltung bieten. Studentisches Leben soll sichtbarer werden und die Innenstadt zukünftig durch ein harmonisches Stadtbild punkten. Zudem eröffnen sich durch Digitalisierung neue Chancen der Arbeitsgestaltung, die dazu beitragen können, dem Fachkräftemangel ein Stück weit zu begegnen (IHK Mittlerer Niederrhein 2020). Die Vielfältigkeit Krefelds mit dezentralen Grünflächen oder dem bunten Kulturangebot erhalten eine größere Sichtbarkeit.

Dabei unterstützt dieses Handlungsfeld der Smart City Krefeld die unten aufgeführten nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (vgl. Kapitel 6.2).

Das Projektportfolio im Handlungsfeld Städtisches Leben befasst sich mit den drei Teilthemen [Stadttraum – intelligent & sicher](#), [Kultur & Freizeit](#) sowie [Technologien im Alltag](#) und umfasst folgende acht Projekte. Die nebenstehende Darstellung veranschaulicht zudem, auf welche Nachhaltigkeitsziele die einzelnen Projekte des Handlungsfeldes einzahlen. Anschließend werden die Teilthemen mitsamt zugehörigen Projekten aufgezeigt.

Smarte Quartiersmöbel: Den öffentlichen Raum mit mehr Aufenthaltsqualität versehen S1

Beschreibung

Der öffentliche Raum sollte wieder attraktiver werden. Dazu gehört auch eine hohe Aufenthaltsqualität durch entsprechende Aufenthaltsmöglichkeiten. Als „Draußen-Wohnzimmer“ für Anwohner eignen sich insbesondere Flächen im innerstädtischen Raum, wie die in Wohnvierteln gelegenen Plätze. Mobile Begrünung und Möblierung sollte mit weiteren Funktionen (Kühlung, Wasser, WLAN, Lademöglichkeiten für Endgeräte) zusammengedacht werden. Partnerschaften für Pflege sollen dafür sorgen, dass die neue Infrastruktur auch gepflegt wird und in gutem Zustand erhalten bleibt. Ergänzt werden kann das Angebot dort oder an anderen Stellen der Stadt, die für die Nutzung aufgewertet werden sollen, mit smarten Stadtmöbeln, wie bspw. digital gestützte Schränke, die eine Ausleihe von Spielzeug oder Sportgeräten erlauben (über QR-Codes können Fächer geöffnet werden). Bei der Konzeption des Pilotprojektes soll eine Bedarfsabfrage bei den Anwohner:innen und Besucher:innen dafür sorgen, dass durch die neue Infrastruktur keine Störeffekte (bspw. Lärm) dominieren.

Umsetzungsbeteiligte

Dezernat I/WDI, Stadtmarketing, Fachbereiche Sport und Sportförderung, Stadt- und Verkehrsplanung, Umwelt und Verbraucherschutz (alle Stadt Krefeld), Bezirksvertretung Nord, HSNR

Umsetzungszeitraum

2024/2025

Raumbezug

Quartier

Beteiligungsportal



Beteiligungsportal der Stadt Krefeld

Herzlich Willkommen auf dem neuen Beteiligungsportal der Stadt Krefeld!

Hier finden Sie verschiedene Möglichkeiten, sich an der Entwicklung und Gestaltung unserer Stadt zu beteiligen. Neben Online-Beteiligungsverfahren finden Sie auch Hinweise auf Beteiligungsveranstaltungen vor Ort.

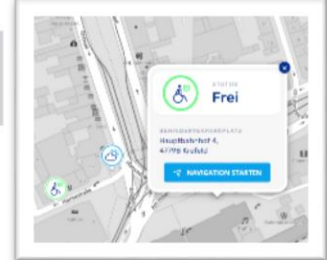
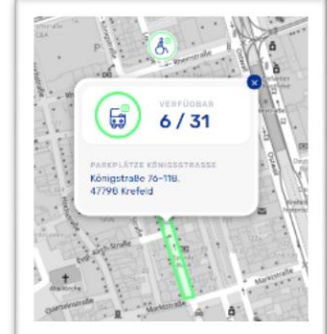
Danke für Ihr digitales Engagement für die gemeinsame Stadtentwicklung!



- Online seit August 2022
- Viele Verfahren bereits durchgeführt, positive Resonanz
- kontinuierlicher Ausbau mit neuen Beteiligungsmöglichkeiten
- Beitrag zu „Gute Beteiligung online&offline“ (Projekt V3)

Smart Parking: Intelligente Mobilitätslösungen

Projekt M1



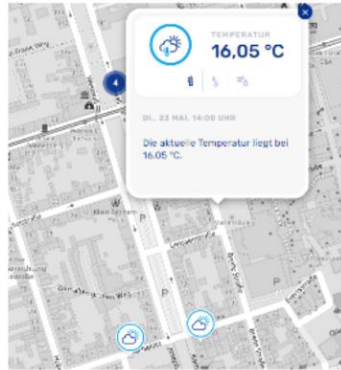
- Einzelstellplatzsensorik zur Vermeidung von Parksuchverkehr und für statistische Analysen
- Pilotprojekt Königstraße: Parksuchverkehr minimieren, Service erhöhen
- Behindertenparkplätze: Freien Parkplatz finden, wenn es drauf ankommt
- Ladesäulen der SWK: Freie Ladesäule fürs eigene Elektroauto finden (in Planung)
- 2023/2024 weitere Pilotprojekte im Bereich Parkraummanagement / Rettungswege



(Umwelt-)sensorik: Die Stadt verstehen

Projekt U6

- 30 Umweltsensoren installiert
- Produkt: „Heatmap“ des Stadtzentrums in hoher Auflösung im Herbst 2023
- Hochwertiger Luftgütesensor an der Hentrichstraße Rheinhafen. Ergebnisse im Frühjahr 2023 u.a. Feinstaub, Ozon.





Smarte Beleuchtung in der Stadt

Projekt GL10 / S2

- Ende 2023 1000 intelligente Leuchten installiert, perspektivisch werden alle Leuchtpunkte in Krefeld umgerüstet
- Plattformträger: Mit zusätzlicher Ausstattung, z.B. Bewegungsmelder, ergeben sich neue Möglichkeiten
- Weitere Projekte in Planung: Fahrradprojekt Herbst 2023, Sicherheitsprojekt, smarte Beleuchtung Joggingstrecke Elfrather See

Kommunaler Gebärdensprach-Avatar-Baukasten (NEU)

Erstellung von Gebärdensprach-Videos mit Avatar zur barrierefreien Ausgestaltung von kommunalen Webseiten ohne eigene Expertise in Deutscher Gebärdensprache (DGS)

Angebot anfordern

Städte & Gemeinden

Zusätzlich zu den Inhalten "BITV 2.0 erfüllen" erhalten Städte und Gemeinden Inhalte rund um das Beantragen und Ändern von Ausweisen und Pässen, wie Personalausweis, Reisepass, Schwerbehindertenausweis oder verlorene Ausweispapiere. Zudem geht es um das Anmelden, Ummelden, Abmelden und Ändern von Wohnsitzen sowie um Anlaufstellen und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung. Kreisfreien Städten nützen Inhalte für Kreise.*

Gebärdensprachavatar für Gebärdensprach-Videos

- Pilotprojekt mit vielen anderen Städten
- Veröffentlichung auf der städtischen Homepage Anfang 2024
- Beitrag zu Projekt B4: „Amtsdeutsch? Verstehe ich“



3. Programm heute

Weiteres Programm heute:



- Ab 15:40 Uhr bis 16:20 → Vortrag / Workshop **Professorin Gudrun Stockmanns & Dr. Ing. Andreas Kitzig** von der Hochschule Niederrhein zum Thema „**Digitale Gesundheit**“
- 16:30 bis 16:45 → 15 Minuten Kaffeepause
- 16:45 bis 17:15 → Vorstellung des „Digikoffers“ durch Ramona Hachmeister und Heike Schlangen
- Ab 17:15 Uhr → Gemeinsamer Ausklang



SMARTKREFELD
Intelligente Stadt gestalten.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

